

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Rummelsberger
Diakonie

Newsletter Autismus 2/2020



Liebe Leser*innen,

das Corona-Virus hält die Welt weiter in Atem, die zweite Welle ist da. In den kommenden Wochen müssen wir uns, zu unserem eigenen Schutz und der Sicherheit aller, wieder mit vielen Barrieren und Einschränkungen arrangieren. Zum zweiten Mal erleben wir, dass unsere persönliche Freiheit beschränkt wird.

Vielleicht kann uns dieses Erleben aber auch helfen, sensibel zu werden. Denn für viele Menschen mit Behinderung sind Barrieren leider nicht zeitlich beschränkt. Sie fordern seit Jahrzehnten, Barrieren im alltäglichen Leben abzubauen. Wie kommen sie mit den immer neuen Einschränkungen zurecht? Was können wir im Sinne der Gleichstellung aus dem Lockdown lernen? Wie wurden die Angebote für Menschen mit Autismus der Rummelsberger Diakonie in Corona-Zeiten angepasst? Diesen Fragen sind wir unter anderem in unserem aktuellen Newsletter nachgegangen.

Kennen Sie noch Menschen, die sich für unsere Infos interessieren. Dann leiten Sie den Newsletter einfach weiter, eine

Anmeldung ist [hier](#) möglich. Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie auf den Link "Newsletter abbestellen" im Impressum klicken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre
Ingrid Schön
Regionalleiterin Nürnberg der
Behindertenhilfe der Rummelsberger
Diakonie



Kurz berichtet

Sinnvolle Arbeit für Menschen mit Autismus



Andreas G. liest sich weiter vor auf der Streuobstwiese. Er hat stolz auf die vielen Äpfel, die er heute schon geerntet hat.

Max W. schließt mit der Unterstützung von Umwelt-Engagierten Alena Stangl in ihrer Arbeit als zu Hause-Beraterin. Danach ist eine Pause eingeplant.

Christian W. trägt die gesammelten Äpfel in die Küche der Förderstätte. Dort verarbeitet er sie gemeinsam mit Jörg Biedl zu leckerem Kuchen.

Streuobstwiese auf Zielgeraden

Das Projekt Streuobstwiese des Fachbereichs Autismus in Hersbruck hat eine weitere Hürde genommen. Der Förderantrag wurde Anfang August bei der Aktion Mensch eingereicht. Wenn alles klappt, startet das Projekt im Herbst 2021. Im darauffolgenden Frühjahr können die 14 Teilnehmer*innen dann loslegen: mähen, ernten, schneiden und entsaften. Wenn Sie mehr über die Arbeit in der Förderstätte erfahren und uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann klicken Sie hier:

[Mehr erfahren und unterstützen](#)



Erster Blick auf Baustelle

Im Areal um die Tiroler Straße in Nürnberg - hinter Hauptzollamt und Z-Bau - beginnen 2021 die Bauarbeiten für unsere Förderstätte und unser Wohnangebot für Menschen mit Autismus. 14 Frauen und Männer werden dort einziehen und 24 Teilnehmer*innen können in der Förderstätte einer Beschäftigung nachgehen. Der Fürther Architekt Thomas Keil (rechts) und Helmut Blaß von der Immobilienabteilung der Rummelsberger Diakonie haben bereits das Grundstück markiert. Auf demselben Areal entsteht auch die Schule der Muschelkinder.

Wir suchen Kolleg*innen

Nicolas Wolf sucht Begleiter*innen

Nicolas Wolf hat einen Traum, der bald Realität wird. Der 32-Jährige wird selbstständig in seiner eigenen Wohnung in Lauf wohnen. Das geht nicht ohne Unterstützung, denn Nicolas Wolf ist Autist. „Wir sind davon überzeugt, dass Nico es gut schafft, in einer eigenen Wohnung zurecht zu kommen“, sagt Armin Schmid, Teamleiter Ambulant unterstütztes Wohnen. Doch dafür braucht es engagierte Assistent*innen, die auf Menschen mit Autismus eingehen können und sich für die Thematik begeistern können.



[Mehr erfahren.](#)

Aus den Einrichtungen

Förderstätte in Hersbruck erweitert Angebot

Wegen der großen Nachfrage nach Plätzen in der Förderstätte für Menschen mit Autismus hat das Hersbrucker Team eine Mini-Förderstätte für drei Bewohner*innen geschaffen. Jonas, Christian und Simon gehen hier seit Juli einer geregelten Beschäftigung nach. Neben der Arbeit freuen sie sich auf das reittherapeutische Angebot.



[Mehr erfahren.](#)

So viel Normalität wie

möglich

In der Förderstätte für Menschen mit Autismus in Nürnberg können die Teilnehmer*innen wieder fast das gewohnte Angebot nutzen. "Wir hoffen, dass wir die Einrichtung trotz steigender Infektionszahlen weiter geöffnet lassen können", sagt Teamleiter Sven Ebersbach.



Mehr erfahren.

Förderstätte in Allersberg vorübergehend geschlossen

Bei der Schließung der Förderstätte während der Corona-Pandemie handelt es sich um eine reine Vorsichtsmaßnahme. Da die sieben Teilnehmer*innen am Auhof in Hilpoltstein und in Wohngruppen in der Region Hilpoltstein-Roth-Allersberg wohnen, soll verhindert werden, dass bei einer Infektion gleich mehrere Wohnbereiche in Quarantäne müssen. Auch die Förderstätten-Mitarbeitenden sind aktuell Wohnbereichen zugeordnet.



[Mehr erfahren.](#)

„Barrieren erleben wir alle gleich“

Diakon Christoph Karwath-Päge berichtet im Interview, wie Menschen mit Autismus mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben und räumt dabei auch gleich mit gängigen Vorurteilen auf.



[Mehr erfahren.](#)

Die Schule der Muschelkinder zieht erst im Februar 2021 um

Die Schule der Muschelkinder in der Tiroler Straße in Nürnberg wird erst in den Faschingsferien 2021 bezugsfertig sein. Auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie war die beauftragte Firma für die Innentüren nicht in der Lage, den Auftrag auszuführen und das Gewerk musste neu ausgeschrieben werden. So entstand eine Verzögerung von drei Monaten.



Mehr erfahren.

Veranstaltungen



Der **Fachtag Spektrum Autismus** soll nach aktuellen Planungen erst 2022 stattfinden. Ob das Programm gleichbleiben kann, ist leider noch nicht sicher. Es hängt auch davon ab, ob die geplante Referentin Gee Vero an der Veranstaltung teilnehmen wird. Aktuelle Informationen werden wir auf dem [Autismus-Internetauftritt](#) der Rummelsberger Diakonie veröffentlichen.



Die **Basisschulung „Autismus verstehen“**

soll trotz Corona in 2021 wieder angeboten werden.
Veranstaltungsort ist das Wichernhaus Altdorf, an folgenden Terminen:
Modul 1: 24. und 25.02.2021; Modul 2: 4. und 5.05.2021; Modul 3: 29. und 30.09.2021.
Dazwischen gibt es Coachingeinheiten, die individuell vereinbart werden.
Die Schulung kostet 760 Euro für Mitarbeitende der Rummelsberger Diakonie und 990 Euro für externe Teilnehmer*innen.
Anmelden können Sie sich bei Helga Göhring-Meier von der Diakonischen Akademie telefonisch unter 09128 50-3501 oder per E-Mail an [Diakonische Akademie](#).
Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu Terminverschiebungen kommen.



Impressum:

*Anbieter im Sinne des TMG / Herausgeber
RDB – Rummelsberger Dienste für Menschen mit
Behinderung gemeinnützige GmbH
Fachbereich Autismus
Rummelsberg 20 a | 90592 Schwarzenbruck
newsletter-autismus@rummelsberger.net
www.rummelsberger-diakonie.de/autismus*

*Verantwortlich: Ingrid Schön
Redaktion: Heike Reinhold
Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos
Rummelsberger Diakonie*

Newsletter abbestellen